

An die
Gemeinde Ganderkesee
Herrn Bürgermeister Wessel

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Gemeinderat Ganderkesee**

Dr. Volker Schulz-Berendt
Habbrügger Weg 1
27777 Ganderkesee

www.Gruene-Ganderkesee.de
mail: info@gruene-ganderkesee.de

Antrag:

08.02.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Die Gemeinde Ganderkesee schließt sich der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit“ an

Begründung:

Bereits 429 Städte und Gemeinden (Stand Februar 2023) mit unterschiedlichen politischen Mehrheiten engagieren sich bundesweit im Bündnis "Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit" (<https://lebenswerte-staedte.de>) für mehr Entscheidungsfreiheit der Kommunen bei der Anordnung von Tempolimits. In Anbetracht wachsender Anforderungen an Mobilität, Klimaschutz und Lebensqualität sollte jede Kommune selbst das Recht haben, darüber zu entscheiden, auf welchen Straßen und Plätzen es bei Abwägung der unterschiedlichsten Ansprüche an den öffentlichen Raum erforderlich ist, die Höchstgeschwindigkeit innerorts auf 30 km/h zu begrenzen. Nach dem aktuell geltenden Straßenverkehrsgesetz des Bundes werden den Kommunen nur eingeschränkte Handlungsoptionen eingeräumt. Die Initiative setzt sich für die Schaffung des notwendigen gesetzlichen Rahmens ein, damit Städte und Gemeinden Tempo 30 überall dort anordnen können, wo es geboten und sinnvoll erscheint. Aufgrund der Verkehrsverdichtung entspricht Tempo 50 nicht häufig mehr den Erfordernissen einer angepassten Mobilität. Mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 innerorts wird eine Lärmentlastung und eine Reduzierung von Schadstoffen wie Stickoxiden und Feinstaub erreicht. Zudem profitiert auch die Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern von dieser Regelung.

In Ganderkesee wird es auf vielen Radwegen bei Begegnungsverkehr mit Fahrradtaschen oder Lastenrad eng bis unmöglich. Die auf der Fahrbahn markierten Radwege sind sehr schmal und werden von Autofahrern oft als Ausweichspur genutzt. Auf für den Fahrradverkehr freigegebenen Gehwegen sollen Radfahrer in Schrittgeschwindigkeit fahren und müssen ansonsten auf die Fahrbahn ausweichen, so dass für die Radfahrer im Verkehr ein erhebliches Gefahrenpotential besteht.

Im Zuge der Entwicklung eines modernen, nachhaltigen Mobilitätskonzepts hin zu einer fahrradfreundlichen Gemeinde sollte Ganderkesee die Möglichkeit nutzen, sich zukunftsorientiert zu präsentieren und sich der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden durch angepasste Geschwindigkeit“ anschließen.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Gemeinde Ganderkesee.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Schulz-Berendt